

# Überarbeitung Ergebnisrückmeldung Checks

**Checks.** Verschiedene Anliegen der Praxis zu den Ergebnisrückmeldungen sind vom Institut für Bildungsevaluation (IBE) aufgenommen und umgesetzt worden. Die umfangreiche Überarbeitung der Ergebnisrückmeldung ist abgeschlossen.

## Dialog mit der Praxis

Rückmeldungen und Änderungswünsche aus der Praxis wurden in mehreren Phasen mit den Anspruchsgruppen besprochen. Der Prozess wurde bereits 2016 angestossen, der Optimierungsbedarf war seit Längerem bekannt. Aus Ressourcen Gründen wurden die Optimierungen gestaffelt, wobei die Überarbeitung der Schülerergebnisse priorisiert worden ist.

## Neues Design für Schul- und Klassenrückmeldungen

Die Schülerergebnisse sowie das Abschlusszertifikat wurden bereits 2018/19 überarbeitet und erstmals 2019 mit der Ergebnisrückmeldung zum Check S2 realisiert. Nun sind auch die Schul- und Klassenergebnisse in einem neuen, kohärenten Design erscheinen. Die angepassten Ergebnisrückmeldungen werden ab dem Check S2 im Mai 2021 erstmalig eingesetzt. Die Ergebnisrückmeldungen für sämtliche Checks sind angepasst, und bei den Checks auf der Sekundarstufe I gibt es mehr Zusatzinformationen.

## Ziele der Überarbeitung

- Die Überarbeitungen zielen auf
- eine bessere Les- und Interpretierbarkeit der Ergebnisse,
  - das durchgängige Design analog der Schülerrückmeldungen,
  - Anpassungen des Designs des Portals von [www.check-dein-wissen.ch](http://www.check-dein-wissen.ch)
  - sowie vertiefte Informationen zu den Checks.

Diese Ziele zeigen die diversen Anliegen von Lehrpersonen und Schulleitungen bezüglich der Checks sowie der Ergebnisrückmeldung auf.

## Übersichtlichere Rückmeldungen

Welche Elemente wurden überarbeitet? Schulleitungen und Lehrpersonen

wünschten sich eine Übersicht über alle Ergebnisse der Schule beziehungsweise Klasse. Diese Übersicht wird nun geboten. Neu kann auf einen Blick festgestellt werden, in welchen Kompetenzbereichen Stärken oder Schwächen bestehen.

## Streuung innerhalb der Klasse deutlicher sichtbar

Schulleitungen möchten erfahren, wie die Check-Ergebnisse ihrer Schülerinnen und Schüler in den Klassen verteilt sind. Diese Leistungsverteilungen der Schülerinnen und Schüler wird jetzt detaillierter dargestellt. Dies erlaubt es, sich schnell einen Überblick über die Leistungen der Klasse im Check zu verschaffen.

## Auffälligkeiten verdeutlichen

Lehrpersonen wünschen sich bessere Möglichkeiten, auffällige Testverläufe zu erkennen. Neu können bei den adaptiven Checks S2 und S3 Hinweise zu leer gelassenen Aufgaben und auffällig kurzen Antwortzeiten angezeigt werden. Diese Zusatzinformationen können wichtig sein für die weitere Förderung der Schülerinnen und Schüler.

## Reduktion der Ergebnisse auf das Wesentliche

Durch die Neuerungen wird der Umfang der Klassen- und Schulergebnisse redu-



Logo: VSA.

ziert. Es ist zudem einfacher, nur zentrale Bestandteile auszudrucken, da eine Seite alle Kompetenzbereiche des Checks im Überblick zeigt. Die PDF-Ergebnisse enthalten neu dieselben Darstellungen wie die interaktiven Ergebnisse und werden dadurch einfacher lesbar. Die Anzahl unterschiedlicher grafischer Elemente wird reduziert, was die Interpretation für Schulleitungen und Lehrpersonen vereinfacht.

## Ausblick

Mit der Überarbeitung der Ergebnisrückmeldungen wird einem lang ersehnten Anliegen der Praxis entsprochen. Damit wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht. Die Weiterentwicklung der Checks ist aber eine ständige Aufgabe. Das Institut für Bildungsevaluation und die Kantone sind daran, die elektronisch rückgemeldeten Ergebnisse zu überarbeiten. Weil sich hier nebst technischen Hürden Fragen zu Datenschutz und rechtlichen Bestimmungen stellen, gilt es, auch diesen Prozess sorgfältig anzugehen.

Volksschulamt



Eine Ansicht der neuen Rückmeldeformate. Grafik: IBE.

# Freiwilliger Schulsport

**Sport.** Rund ein Drittel der Primar- und Sekundarschulen im Kanton Solothurn bietet Freiwilligen Schulsport an. In den Jahren 2018 bis und mit 2020 haben rund 6750 Kinder aus Kindergarten bis Sekundarschule den Freiwilligen Schulsport besucht. Die Kantonale Sportfachstelle unterstützt Schulen, die Freiwilligen Schulsport einführen oder das Label «so.fit» erlangen wollen.

## Erweitertes Angebot

Ziel des Freiwilligen Schulsports ist es, dass Kinder und Jugendliche Bewegung vielseitig erfahren und die Möglichkeit haben, neue Sportarten auszuprobieren. Das kann sie motivieren, sich auch ausserhalb der Schule sportlich zu betätigen. Der Freiwillige Schulsport versteht sich als Ergänzung zum obligatorischen Sportunterricht in der Schule und als Bindeglied zum Vereinssport.

Die Rahmenbedingungen sind für die Schülerinnen und Schüler attraktiv. Die Trainingszeiten sind schulnahe, etwa über Mittag, am Mittwochnachmittag und abends nicht länger als 18.00 Uhr. Die Trainings werden von J+S-Leitungspersonen aus Vereinen, Schulen oder von Studierenden geleitet. Die Trainings finden mindestens 15 Mal statt, dauern 60 bis 90 Minuten und kosten für die Teilnehmenden pro Trainingseinheit maximal zwischen zwei und vier Franken.

## Es gewinnen alle

Für die Schülerinnen und Schüler erhöht sich mit dem Besuch des Freiwilligen Schulsports die Bewegungszeit. Neue Sportarten können sie im vertrauten Umfeld ausprobieren und ihre Umwelt wie Wald und Wiese um den Wohnort sicher erkunden. Mehr Bewegungszeit kann nachweislich die Lernleistung von Schülerinnen und Schülern erhöhen. Eltern wissen ihre Kinder in einem professionellen Angebot gut aufgehoben und werden durch die moderaten Teilnehmerbeiträge finanziell entlastet. Angehende Lehrpersonen können als Trainerinnen und Trainer Kontakte zu Schulen knüpfen. Sie tragen mit ihrem Engagement zur allgemeinen Gesundheitsförderung bei. Schulen, die Freiwilligen Schulsport an-



Im «Zirkus Maximus» in Kriegstetten lernen Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Klasse Zirkussportarten wie Jonglieren kennen. Foto: Pascal Bussmann. Logos: Sportfachstelle Kanton Solothurn.

bieten, erhöhen ihre Ausstrahlung in der Gesundheitsförderung. Sie erzielen zudem eine bessere Auslastung ihrer Turnhallen und Sportplätze.

## Freiwilligen Schulsport anbieten

Will eine Schule Freiwilligen Schulsport neu anbieten, erhält sie von der Kantonalen Sportfachstelle umfassende Beratung und Unterstützung. Diese reicht von der Vorinformation und Absichtserklärung bis hin zu einer möglichen Zertifizierung der Schule mit dem Label «so.fit» (siehe Kasten).

## Labelschule «so.fit» werden

Das Label «so.fit» zeichnet Schulen aus, die sich besonders für den Bereich Bewegung engagieren. Eine der Voraussetzungen für die Zertifizierung ist, dass die Schule Freiwilligen Schulsport anbietet. Schülerinnen und Schüler einer Schule mit dem Label «so.fit» geniessen vielseitige Sport- und Bewegungsangebote, einen qualitativ hochstehenden Sport- und

Bewegungsunterricht und sind dank der Bewegung körperlich und geistig fit. Pascal Bussmann, Sportfachstelle Kanton Solothurn

## Weitere Informationen

Kantonale Ansprechperson:  
Pascal Bussmann, 032 627 84 49,  
pascal.bussmann@dbk.so.ch

Informationen zum Freiwilligen Schulsport und dem Label «so.fit» unter <https://sport.so.ch>, Rubrik Sport und Schule.

